

Protokoll öffentlicher Teil
Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Strukturwandel
Datum: **16.05.2022**, Beginn: **17:00 Uhr**, Ende: **18:45 Uhr**
Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus, Ratssaal
Leiter der Beratung: Herr Gunnar Kurth

1. Eröffnung

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

	Herr Käks	Fraktion CDU
	Herr Kaun	Fraktion DIE LINKE.
	Herr Kurth	Fraktion SPD
	Herr Loehr	Fraktion DIE LINKE.
	Herr Micklich	Fraktion GfC
	Herr Groß	Fraktion UC/FDP (Vertretung für Herrn Sicker)
bis 19:20	Frau Spring-Räumschüssel	Fraktion AfD
17:15 bis 19:15	Herr Strese	Fraktion CDU
	Herr Weißflog	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

➤ Entschuldigt:

Herr Kaps	Fraktion AUB-FW/SUB
Frau Kostrewa	Fraktion SPD

Anwesende sachkundige Einwohner:

Herr Ehlers	Fraktion SPD
Herr Dr. Fischer	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Herr Fritsch	Fraktion AfD
Herr Gaßmann	Fraktion DIE LINKE.
Herr Grenz	Fraktion CDU
Herr Jähne	Fraktion SPD
Herr Koinzer	Fraktion UC/FDP
Herr Krebs	Fraktion AfD
Herr Pohl	Fraktion AUB-FW/SUB
Herr Röder	Fraktion CDU

Anwesende Gäste: siehe Teilnehmerliste

I. Öffentlicher Teil I

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung

zu TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

- die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt
- Beschlussfähigkeit/Anwesenheit
Von 11 stimmberechtigten Mitgliedern sind 8 Mitglieder anwesend
1 Mitglied vertreten / 2 Mitglieder entschuldigt.

Der Ausschuss Wirtschaft, Beteiligungen und Strukturwandel ist beschlussfähig.

zu TOP 3 Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Protokoll vom 21.03.2022 - keine Einwendungen

Das öffentliche Protokoll vom 21.03.2022 wird bestätigt (8:0:0).

Protokoll vom 11.04.2022 - keine Einwendungen

Das öffentliche Protokoll vom 11.04.2022 wird bestätigt (7:0:1).

zu TOP 4 Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Herr Kurth kündigt für den Tagesordnungspunkt -sonstiges- einen Punkt von Herrn Micklich und sich an. Herr Groß kündigt ebenso einen Punkt an.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen 8:0:0.

zu TOP 5 Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

Es liegen keine Anfragen vor.

zu TOP 6 Berichte und Informationen

6.1 Kurze Vorstellung und Zielsetzung der neuen Teamleiter im Geschäftsbereich V

Herr Sebastian Sammt, Team 5.01 Wirtschaft und Strukturentwicklung

Herr Thomas Reinold, Team 5.03 Beteiligungsverwaltung

Beide stellen sich kurz vor. Kontaktdaten -> Anlage 1

6.2 Kurze Vorstellung und Zielsetzung des Geschäftsführers der EGC

Herr Peter Doell, Geschäftsführer EGC

Eine Frage zur Aufgabenaufteilung der EGC wird von Herrn Doell dahingehend beantwortet, dass in so kurzer Zeit noch keine Aussagen möglich sind. Herr Kurth lädt Herrn Doell für eine Sitzung nach der Sommerpause ein, da dann sicher ein besserer Blick ins Unternehmen gegeben werden kann und bedankt sich bei Herrn Ackermann für die geleistete Überbrückungsarbeit.

6.3 Bericht der Carl-Thiem-Klinikum gGmbH

Herr Kurth entschuldigt Herrn Dr. Brodermann. Im nächsten Sitzungsmonat stehen 3 Beschlüsse zum CTK an und da könnte man sicher auch dringende Fragen zum Bericht nachholen.

6.4 Bericht zum Linienbündel Ost

Herr Thalmann und Herr Korb berichten. -> Anlage 2

Herr Thalmann erläutert kurz zu einzelnen Risikopunkten. Die Busbeschaffung muss zur Betriebsaufnahme abgeschlossen sein und die Infrastruktur (Stadt/Landkreis) muss vor diesem Zeitpunkt vorhanden sein. Die Vorfinanzierung für die Busse und alle weiteren Dinge wird über die Vertragslaufzeit vom Landkreis getragen. Der Darlehensnehmer für die Vorfinanzierung wird aber die Gesellschaft. Fragen zum zeitlichen Druck beim Landkreis beantwortet Herr Korb entsprechend.

6.5 Bericht zu den Cottbuser Wasserstoffbussen und der Wasserstofftankstelle

Herr Thalmann berichtet. -> Anlage 3

Fragen zu den Kosten der Dieselbusse im Vergleich zu Wasserstoff beantwortet Herr Thalmann. Der derzeitigen netto Dieselpreis bei Cottbusverkehr (CV) beträgt ca. 1,62€/Liter und der Durchschnittsverbrauch der Solobusflotte liegt bei ca. 32/33 Litern. Bei H2 zielt man auf 8€/kg netto Wasserstoff ab, wohl gemerkt ist dies der Preis für grauen Wasserstoff. Der Verbrauch bei neuen Brennstoffzellenbussen liegt bei ca. 6-8 Kilogramm (bei Toyota Brennstoffzellen bei 6 Kilogramm). Wenn man sich dies ausrechnet, liegen die monetären Werte bei den Verbräuchen am Ende sehr nah beieinander. Eine Frage zu den Risiken bei der Wasserstoffversorgung im Landkreis wird gestellt (für 9 Busse wird eine Anlage errichtet, ab 2025 sind im Linienbündel Ost viel mehr H2-Busse zu betanken). Herr Thalmann antwortet, dass der Landkreis gerade einen Antrag für eine H2 Tankstelle in Forst gestellt hat, zusammen mit einem privaten Bieter der sich hierfür interessiert. Die Tankstelle der CV ist der Startpunkt des Regionenprojektes und da kann man dies sicher einbinden. Ganz klar werden auch weitere Tankstellen im Landkreis benötigt, da eine Betankung in Cottbus/Chósebusz mit den weiten Wegen keinen Sinn macht. Für die Erfüllung der Clean Vehicle Richtlinie sind die Aufgabenträger verantwortlich, hier muss der Landkreis die Voraussetzungen schaffen und hat diesbezüglich noch einiges zu tun. Herr Korb bestätigt, dass diese Risiken in den Verhandlungen zu SPN-Ost ebenso besprochen werden. Es wird zu SPN-Ost erst einmal einen Beschluss zum weiteren Vorgehen bzw. eher dem Modell geben. Dies ist noch keine Entscheidung für das Projekt. Bis zum August muss die CV das Betriebskonzept vorlegen und der Landkreis muss dann die nötigen Antworten bezüglich der CVD (clean vehicel directive) geben. Der Wasserbedarf für die Herstellung von Wasserstoff liegt bei ca. 9 Litern für ein Kilogramm Wasserstoff. Die für die erste Stufe benötigten 1,8 m³ Wasser pro Tag sind unproblematisch. Herr Thalmann erklärt zusätzlich, dass dieses Wasser am Ende auch nicht verloren geht, sondern bei der Fahrt wieder abgegeben wird. Bezüglich des Fördersatzes bestätigt Herr Thalmann, dass es ohne eine Förderung nicht geht. CV hat hier mit 80% der umweltbedingten Mehrkosten für die Busse kalkuliert. Zeitlich kann man bei der Tankstelle nach allen Prüfungen und Genehmigungen Ende des Jahres mit einem Baustart rechnen. Bezüglich der Busse wird man im Juni diesen Jahres deutlich mehr Klarheit haben.

6.6 Sachstand zum Energiemanagement der Stadt Cottbus/Chósebusz

Herr Korb erläutert den aktuellen Stand. -> Anlage 4

Die Kosten für das Konzept werden bei ca. 200T€ liegen und sind im Haushalt geplant. Bezüglich des Controllings, bzw. der Erfolgskontrolle führt Herr Korb aus und verspricht die Darstellung der finanziellen Auswirkungen im auszuarbeitenden Haushaltsplan. Die Gesamtbetrachtung zum Thema Klima in der Stadt wird begrüßt. Auch die Einbeziehung der übrigen Gesellschaften wird besprochen, jedoch geht es hier erst einmal vorrangig um die kommunalen Projekte. Eventuell vorhandene Erfahrungen von Unternehmen, in denen dies schon umgesetzt wird (z.B. GWC), können durchaus einfließen.

Herr Kurth wird eine Befassung mit dem Thema, zu Maßnahmen und zu tätigen Investitionen in den weiteren Ausschusssitzungen vormerken.

6.7 Statistische Erhebungen zu Wanderungsdaten nach und aus Cottbus/Chósebusz

Herr Korb erläutert anhand einer Präsentation. -> Anlage 5

Herr Micklich bittet bezüglich der Bevölkerungsentwicklung um Abstimmung zwischen Stadt und Land. An dieser Stelle weist Herr Korb auf die geringen Beeinflussungsmöglichkeiten der Stadt auf die Landesprognose hin, die Stadt selbst arbeitet intensiv an der eigenen Ermittlung und wird einen intensiven Dialog mit dem Land führen. Hinweise zu Bebauungsplänen und dem Flächennutzungsplan in der Stadt werden aufgenommen.

zu TOP 7 **Vorlagen der Verwaltung**

7.1 **IV-001/22**

Vorkaufsrechtssatzung Stadtfeld im Kernbereich des Lausitz Science Parks Satzung der Stadt Cottbus/Chósebuz über das besondere Vorkaufsrecht für das Gebiet des Stadtfeldes

Geschäftsbereich IV / Fachbereich Stadtentwicklung

Frau Mohaupt erläutert den Beschluss. -> Anlage 6

Die Vorkaufsrechtssatzung soll bei möglichen Verkaufsfällen auf alle bebauten und unbebauten Grundstücke greifen, unabhängig ob privat, gewerblich oder öffentlich-rechtlich.

Abstimmung (Ja : Nein : Enthaltung): 9:0:0

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen.

zu TOP 8 **Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung**

Es liegen keine Anträge vor.

zu TOP 9 **Sonstiges**

Bezüglich eines beanstandeten Beschlusses hatte der Oberbürgermeister und die Beteiligungsverwaltung eine Verpflichtung und genug Zeit Prüfungshandlungen vorzunehmen und entsprechend in den Gremien Hinweise zu geben. Es gab hier einen Zeitraum von 4 Wochen in denen scheinbar keine Prüfungshandlung vorgenommen oder eingeschritten wurde.

Herr Micklich fordert die Verwaltung auf, stets nach Recht und Ordnung zu arbeiten.

Letztendlich tragen der Stadtverordnetenvorsitzende und der Hauptverwaltungsbeamte die Verantwortung welche Beschlüsse auf die Tagesordnung kommen.

Herr Groß bezieht sich auf einen Artikel der LR, dass LEAG und Veolia gemeinsam an einer Klärschlammbehandlungsanlage in Boxberg arbeiten wollen. Dies würde sicher auch in Konkurrenz zu unserem in der WRL behandelten Projekt stehen. Wie kann dies gewertet werden und welche Konkurrenz kann hieraus erwachsen?

Herr Korb bestätigt dieses Konkurrenzprojekt und die LWG wird nun prüfen inwieweit sie die für ihre Anlage nötigen Mengen noch akquirieren kann oder ob der Transport und die Klärschlammverwertung in dem neuen Projekt eine Alternative wäre.

Der Ausschussvorsitzenden schlägt, in Anbetracht der vielen gemeinsamen Themen mit dem Umland, eine gemeinsame Sitzung mit dem Wirtschaftsausschuss des Landkreises vor. Er würde hierfür eine Sondersitzung am 27. September vorschlagen. Herr Kurth bittet um Diskussion und Vorschläge für die Tagesordnung. Die Idee wird positiv aufgenommen.

Ende öffentlicher Teil: 18:45 Uhr

gez. Gunnar Kurth
Vorsitzender des Ausschusses
für Wirtschaft, Beteiligungen und Strukturwandel

gez. Ronny Petsch
Protokollant